

# POST 1. BLICK AUF DIE MAIENSÄSSE

Die verstreuten Maiensässe an den Waldlichtungen sind Standplätze zwischen dem Wohngebiet und der Alp ; bei den dunklen Gebäuden handelt es sich um Scheunenställe, die Wohnhäuser liegen an den grossen Lichtungen

> Begeben Sie sich vom Verkehrsverein zur linken Ecke des Parkplatzes ( den es bereits seit 1969 gibt ), und geniessen Sie den Blick auf die gegenüberliegenden Talseite.

Auf der linken Uferseite der Navisence befinden sich die ganzjährig bewohnten Orte wie Pinsec, Mayoux, St. Jean und Grimentz, an den Waldlichtungen dann kleinere Gebäude, die sogenannten « Maiensässe » der Walliser Bergbauern, und über der Baumgrenze die Bergweiden.

Das Vieh wurde vor dem Alpauftrieb und nach dem Alpabzug in die Weiler gebracht. Die Milch wurde zu Tomme s ( Weichkäse ) oder Sérac« ( Ziger ) verarbeitet, selten zu Hartkäse.

Bei den Wohngebäuden der Maiensässe handelte es sich um einfache Bauten. Oftmals teilten sich verschiedene Miteigentümer Maiensässe, welche

## KONTAKT

POST 1. BLICK AUF DIE  
MAIENSÄSSE  
3961 St-Luc

weit vom Dorf entfernt lagen.

Das Gemeinschaftszimmer war mit einem grossen Tisch, zwei Bänken, einem Specksteinofen und Stockbetten ausgestattet. Jeder Miteigentümer besass ein Bett, eine Truhe und seine Kleiderhaken. In der Küche fand in der Regel das gesellschaftliche Zusammensein statt. Es gab dort : einen Kesselhaken, einen Dreifussständer, einen Kessel, eine Pfanne, einen Kochtopf und einen Kessel zur Milchgerinnung. Im Keller waren keine Weinfässer gelagert sondern ein sogenanntes «bréno », ein mehrstöckiges Lagergestell für die Tommes zum Reifen, und wo auch die Mäuse nicht heran kamen.

> Nächster Posten

Gehen Sie ungefähr hundert Meter entlang der Hauptstrasse weiter.